

Verhaltenskodex für Mitarbeiter/innen im Katholischen Familienverband Österreichs im Rahmen des Kinderschutzkonzeptes

Als Mitarbeiter/in beim Katholischen Familienverband verpflichte ich mich mit meiner Unterschrift zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Kindern und Jugendlichen:

- > Ich begegne Kindern und Jugendlichen respektvoll.
- > Ich lasse Kinder und Jugendliche bei Entscheidungen, die sie betreffen, mitbestimmen.
- > Jede Art von körperlicher Disziplinierung ist verboten!
- > Ich plane Aktivitäten altersgemäß so, dass Kinder und Jugendliche nicht in Gefahr kommen.
- > Bei der Auswahl von Filmen, Computersoftware, Spielen und schriftlichem Material achte ich darauf, dass diese altersgemäß sind, d.h. dass die gesetzlichen Altersangaben eingehalten werden.
- > Ich will für alle Geschwister entsprechend ihren Bedürfnisse da sein. Ich vermeide exklusive freundschaftliche Beziehungen mit einzelnen Kindern oder Jugendlichen einer Familie.
- > Ich lasse einzelnen Kindern und Jugendlichen von Familien keine finanziellen Zuwendungen und Geschenke zukommen, die nicht im Zusammenhang mit der Betreuungsaufgabe stehen. Kleine Aufmerksamkeiten für alle Kinder, z. B. zum Geburtstag, sind selbstverständlich okay.
- > Bei körperlichen Berührungen, wie beispielsweise beim Begrüßen, Ermuntern oder Trösten (bei Verletzung, Traurigkeit oder Heimweh) orientiere ich mich nicht an den eigenen Bedürfnissen/Gewohnheiten, sondern daran, was die Kinder bzw. Jugendlichen brauchen oder wollen. Dabei achte ich auch auf meine eigenen Grenzen.
- > Ich achte darauf, dass die Berührungen dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen angemessen sind (sehr junge Kinder brauchen eine andere Form von Nähe als Jugendliche).
- > Ich achte die Intimsphäre von Kindern und Jugendlichen.
- > Bilder und Fotos, die ich von Kindern und Jugendlichen mache, müssen den höchsten Standards in Bezug auf die Kinderrechtskonvention entsprechen, unter anderen besonders:
 - Ich mache keine Bilder in herabwürdigenden Situationen oder von unbedeckten Kindern und Jugendlichen.
 - Ich fotografiere nicht ungefragt.
 - Ich veröffentliche oder verschicke keine Bilder ohne Einverständnis der Kinder bzw. der Erziehungsberechtigten.
- > Ich gehe in Einzelgesprächen auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ein und benütze diese nicht dafür, mich Kindern oder Jugendlichen auf unangemessene Weise zu nähern und eigene (sexuelle) Bedürfnisse zu befriedigen.
- > Anzügliche Aussagen über die Kleidung oder das Aussehen der Kinder vermeide ich. Ebenso haben sexistische Anmerkungen oder Witze keinen Platz. Ich ermutige Kinder, offen über Irritationen zu sprechen.

- > Ich halte mich bei unseren Unternehmungen an das Jugendschutzgesetz des jeweiligen (Bundes-)Landes (z. B. bzgl. Alkohol-, Nikotin- und Drogenverbot, kein Besitz und keine Weitergabe von brutalem, pornographischem und in jeder Art rassistischem Material – siehe Jugendschutzgesetz).
- > Ich verstehe, dass im Fall einer Verdächtigung oder Verletzung der Verpflichtungserklärung der Katholische Familienverband Österreichs in Zusammenarbeit mit den Stabstellen der Diözesen für Gewaltprävention alles Mögliche unternimmt, um:
 - das betroffene Kind, den/die betroffenen Jugendliche/n zu unterstützen und alle notwendigen Schritte für seinen/ihren Schutz unternimmt,
 - Fakten in möglichst objektiver Form und unter Vertraulichkeit zu identifizieren,
 - disziplinarische Maßnahmen durchzusetzen,
 - weitere Fälle zu verhindern.

Name

Position

Ort / Datum

Unterschrift

Adaptiert von der Kinderschutzrichtlinie der Katholischen Jungschar Österreichs